Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **83 (1965)**

Heft 4

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

3000 Fr. erhalten die Verfasser der drei übrigen Entwürfe: *AG Conrad Zschokke*, Zürich, Ing. *M.R. Ros*, Zürich, mit Per Hall & Ass., Montreal, und *Locher & Cie. AG*, Zürich.

In Anbetracht der technisch anspruchsvollen Bauaufgabe werden die Projekte noch bis und mit Samstag, 30. Januar, ausgestellt im Kindergartengebäude Hornbach, Baurstrasse 8, Eingang Hornbachstrasse, Zürich-Riesbach, täglich von 14 bis 18 h, Freitag bis 20 h.

Erweiterungsbauten der Gewerbeschule Thun. In diesem, vom Gemeinderat unter allen Fachleuten des Kantons Bern öffentlich ausgeschriebenen Wettbewerb (SBZ 1963, S. 775) sind 45 Projekte eingegangen. In einer ersten Beurteilung durch das Preisgericht im Frühjahr 1964 erfolgte eine erste Prämiierung (SBZ 1964, H. 24, S. 436). Gemäss Empfehlung des Preisgerichtes wurden die Verfasser der fünf besten Projekte eingeladen, ihre Entwürfe nochmals zu überarbeiten. Die neu bearbeiteten Projekte wurden durch das gleiche Preisgericht beurteilt. Der erste Rang wurde dem Projekt von Architekt *W. Althaus*, Bern, zuerkannt. Im zweiten Rang steht das Projekt der Architekten *Streit & Rothen*, Mitarbeiter *Hans Müller*, Münsingen.

Alle fünf Projekte werden vom 1. bis 13. Februar in der Ausstellungshalle des Rathauses Thun gezeigt. Öffnungszeiten 10–12 und 14–17 h.

Kirchliches Zentrum in Zürich-Neuaffoltern (Wehntalerstrasse). An diesem von der reformierten Kirchgemeinde Zürich-Affoltern eröffneten Wettbewerb sind teilnahmeberechtigt alle in der Stadt Zürich niedergelassenen (Wohnsitz oder Geschäftsdomizil) oder verbürgerten Architekten (Stichtag 1.1. 1964), die der reformierten Landeskirche angehören. Die von den Bewerbern zugezogenen Mitarbeiter unterstehen den gleichen Bedingungen. Für unselbständig Erwerbende, welche die oben erwähnten Bedingungen erfüllen, gelten die entsprechenden Wettbewerbsbestimmungen S.I.A./BSA. Fachleute im Preisgericht: H. Hubacher, Zürich, H. E. Huber, Zürich, K. Pfister, Küsnacht, sowie R. Fässler, Zürich, als Ersatzmann. Für 5-6 Preise stehen 16000 Fr. und für allfällige Ankäufe 4000 Fr. zur Verfügung. Aus dem Programm: Kirchenraum (500 ständige Plätze) mit zugehöriger Ausstattung, Taufleutezimmer, Pfarrzimmer und Nebenräume; Glockenturm; gemeinschaftliche Räume: Gemeinschaftsraum, Unterrichtszimmer, 2 Jugendstuben, Bastelraum, Nähstube, 3 Büros und Warteraum, Archiv und Bibliothek samt Nebenräumen. Ferner: 3 Wohnungen, Krankenmobilienmagazin und verschiedene betriebliche Räume und Anlagen. Zu projektieren sind ausserdem ein zweites Pfarrhaus (nur in Situation und Modell) sowie ein Umbau des bestehenden Kirchgemeindehauses. Anforderungen: Situation und Modell 1:500, Projektpläne 1:200, Perspektiven, kubische Berechnung und Erläuterungsbericht. Eingabetermin ist der 30. Juni 1965. Programmbezug gegen Hinterlegung von 50 Fr. bei Sigrist Hch. Däscher, Wehntalerstrasse 394, 8046 Zürich, vom 1. Februar bis 30. April, ausser Montag und Samstag je von 10 bis 12 Uhr (Wettbewerbsprogramme allein per Post gegen 2.20 Fr. auf P.C. 80-23446, Kirchengutsverwaltung Zürich-Affoltern).

Den im Wettbewerbsprogramm enthaltenen *Richtlinien für die Gestaltung* seien folgende grundsätzliche Gedanken entnommen: «Das kirchliche Zentrum hat nicht nur eine Aufgabe nach innen, sondern auch eine solche nach aussen zu erfüllen. Seine Gestaltung sollte daher eher Bezeugung einer ruhigen und sicheren Verankerung des Lebensgrundes im Glauben, als Ausdruck architektonischer Extravaganz und Privatsymbolik sein (!). Der Kirchenraum ist nicht an sich sakral, sondern erhält seinen Sinn und seine Würde erst durch die zu Predigt, Abendmahl und Taufe versammelte Gemeinde. Seine Stimmung soll dem Auftrag und Erlebnis des evangelischen Predigt-Gottesdienstes, aber auch der Sammlung und Andacht eine Hilfe sein. Er soll mit äusserster Sorgfalt gestaltet werden; insbesondere soll der Gemeinschaftscharakter deutlich spürbar sein!

Ankündigungen

Sind die Leistungen der Schweiz in der technisch-wissenschaftlichen Forschung ungenügend?

Die Technische Gesellschaft Zürich veranstaltet über diese Frage ein Forumgespräch unter Leitung von Dr. *F. Hummler*, Bern. Es findet am Montag, 1. Februar, um 20 h im «Haus zum Rüden» am Limmatquai statt. Gesprächspartner sind *Rudolf Huber*, dipl. Ing., Zürich; Dr. *Alfred Schäfer*, Präsident der Schweiz. Bankgesellschaft; Dr. *Anton Schrafl*, Technische Stelle Holderbank; Prof. Dr. *Peter Stoll*, Quant-Gruppe Frankfurt a. M.; Dr. *Hugo Thiemann*, Battelle-Institut Genf; Prof. Dr. *Peter Waser*, Universität Zürich. Anmeldung als Zuhörer obligatorisch, Tel. (051) 23 08 11.

Transportbeton-Tagung des SVMT

Diese beginnt im *Auditorium maximum* der ETH am 5. Februar um 10.30 h (nicht um 9 h, wie im letzten Heft gemeldet).

Der Völkerbundspalast von Le Corbusier und Pierre Jeanneret

Ausstellung der Originalpläne von 1927 an der Architektur-Abteilung der ETH. Eröffnung: Dienstag, 2. Februar, 18 h im Auditorium I, wo Prof. *Alfred Roth* von seinen Erinnerungen an die Entstehung und den Kampf um dieses Projekt berichtet. Die Ausstellung dauert bis 17. Februar. Öffnungszeiten: 10 bis 12 h und 16 bis 19 h im Hauptgebäude der ETH, Geschoss b.

Schweiz. Nationalvereinigung für Technik in der Landwirtschaft, Bewässerung und Entwässerung

Diese Vereinigung, welche als Nationalkomitee für die «Commission Internationale du Génie Rural» in Paris und die «International Commission on Irrigation and Drainage» in New Delhi wirkt, hält ihre diesjährige 13. Hauptversammlung am Freitag, den 5. Februar 1965 im Restaurant Bürgerhaus in Bern um 13.50 h ab. Nach Erledigung der Traktanden sind folgende Vorträge vorgesehen: Dr.-Ing. *F. G. Köhler*, Brüssel und Aachen: «Die wasserwirtschaftliche Raumstudie in den ariden Gebieten unter besonderer Berücksichtigung des mittleren Westafrika»; Arch. Prof. *R. Schoch*, Zürich und Stuttgart: «Entwicklungstendenzen des Landwirtschaftlichen Bauwesens».

Pro Aqua 65

Hiemit sei erinnert an die unter obigem Stichwort vorbereitete Messe und Tagung über Wasser, Abwasser, Müll, Luft, deren Programm hier 1964, H. 50, S. 890 erschienen ist. Dauer: 1. bis 7. März. Ort: Mustermesse Basel. Anmeldung bis 29. Januar an Pro Aqua, 4000 Basel 21, Telefon 061 32 38 50.

Kunstverein St. Gallen

Die nächste Ausstellung des Kunstvereins im Kunstmuseum St. Gallen ist *Zbigniew Makowski* gewidmet. Sie dauert vom 30. Januar bis 21. März 1965.

Die Klein- und Mittelbetriebe in den modernen Siedlungen

Über dieses Thema führt das *Schweizerische Institut für gewerbliche Wirtschaft an der Hochschule St. Gallen* am 18. und 19. Februar einen Kurs durch, der auch für Planer, Mitglieder von Stadt- und Gemeindebehörden sowie Architekten und Bauunternehmer gedacht ist. Das Programm kann beim genannten Institut, Dufourstrasse 48, 9000 St. Gallen, Tel. (071) 23 34 61, bezogen werden.

Vortragskalender

Montag, 1. Febr. Holzwirtschaftliches Kolloquium. 16 h im Hörsaal ML VI der ETH, Zürich, Sonneggstrasse 3. Dr. *E. Plath*, Karlsruhe: «Die Bindemittel für Sperrholz und Spanplatten».

Montag, 1. Febr. Schweiz. Institut für Auslandforschung. 18.15 h im Auditorium IV, Hauptgebäude ETH, Zürich. *Doudou Thiam*, Aussenminister von Senegal: «Indépendance et unité des Etats africains».

Montag, 1. Febr. Geologische Gesellschaft in Zürich. 20.15 h im grossen Hörsaal des Geologischen Instituts der ETH, Sonneggstrasse 5. *R. Hänny* und *M. Fumasoli:* «Geologische Probleme zwischen Misox und oberem Comersee».

Mittwoch, 3. Febr. Geograph.-Ethnographische Gesellschaft Zürich. 20.15 h im Auditorium II, Hauptgebäude ETH. Prof. Dr. *J. H. Schultze*, Berlin: «Die Entwicklung des Ost-Sudan zwischen Wüste und Regenwald».

Donnerstag, 4. Febr. Kolloquium über Landesplanung an der ETH, Zürich. 16 h im Hörsaal NO 3 g, Sonneggstrasse 5, zweiter Stock. Dipl. Arch. *Fritz Peter*, Stadtplanchef, Basel: «Probleme der Stadtplanung Basel».

Mitteilungen aus dem S.I.A.

8. Kongress der U.I.A., 5. bis 9. Juli 1965 in Paris

Das provisorische Programm dieses Kongresses (siehe SBZ 1965, H. 1, S. 12) ist samt dem Anmeldeformular zu beziehen auf dem Generalsekretariat des S.I.A., Beethovenstr. 1, Postfach, 8022 Zürich.

Nachdruck von Bild und Text nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet. Der S.I.A. ist für den Inhalt des redaktionellen Teils seiner Vereinsorgane nicht verantwortlich.
Redaktion: W. Jegher, A. Ostertag, G. Risch; Zürich-Giesshübel, Staffelstrasse 12, Telephon (051) 23 45 07 und 23 45 08.

Briefpostadresse: Schweiz. Bauzeitung, Postfach, 8021 Zürich.